

Hierüber:

Theater- und Redekunst-Schule Senff-Georgi.

Direktion: Marschnerstr. 24. Schullokal: Käufferstr. 4.

Fächer: Redekunst, Rollenstudien, Geberdensprache, Bühnenübungen, Regieübungen. Aufführungen jeden Donnerstag, abends 1/8 Uhr im großen Saale des katholischen Vereinshauses, Käufferstraße 4, 6 Aufführungen während des Winters im Residenztheater, Eintrittskarten Marschnerstr. 24, und geschlossene Gastspielvorstellungen an auswärtigen größeren Stadttheatern. Theater- und Kostümggeschichte, Gesang, Tanz- und Anstandslehre. Abt. 1 für Schauspieler, Abt. 2 für Redner, Abt. 3 für Kunstfreunde. Lehrkräfte: Die Königl. Hofschauspielerin Fr. Clara Salbach, die Königl. Hofschauspieler Willy Günz, Wilhelm Dettmer, Senff-Georgi. Honorar für Schauspielvollschüler 300 Mk. pro Jahr, für Schauspielereinzelschüler 8–25 Mk. pro Monat, und für Redekunst und Deklamation pro Monat 10–25 Mk. Aufnahme und Eintritt jeder Zeit. Haupt-Eintritt 1. April und 1. September. Nach beendetem Studium sicherer Engagementsnachweis. — Direktor: Senff-Georgi. Sprechzeit täglich von 1–2 Uhr, Marschnerstr. 24.

Im Uebrigen s. im IV. Teil unter Lehrer und Lehrerinnen.

Q. Sonstige private und Vereins-Unterrichts-Anstalten.**Akademie für Zeichnen und Malen**

von Professor Ernst D. Simonson-Castelli, Korrespondent und Mitglied der Kgl. Akademie d. b. Künste in Urbino, Ostbahnstr. 3. Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr.

Amerikanische Zuschneide-Lehranstalt

von F. D. Bogel (Inhaber: Arno Bogel), Marschallstr. 38, II., Ecke Gerichtsstraße.

Atelier für kunstgewerbliche Frauenarbeiten

von W. Carol. Schmidt, Seidnitzerstr. 3.

Spezialitäten: Kerbschnitt, Lederschnitt und Kunststickerei.

Arbeits- und Nachhilfe-Institut für Schüler höherer Unterrichtsanstalten:

Umlauf, F. A., Holzbof. 7.

Dienstmädchen-Lehranstalt,

Vereinsunternehmen, bezweckt unentgeltliche Ausbildung bedürftiger konfirm. Mädchen evangel. Glaubens zu Dienstmädchen. Leiterin der Anstalt: Schwester Fanny Wagner, Diakonissin, Ammonstr. 28, III., IV. Sprechstunden nur nachmittags von 3 bis 6 Uhr, außer Sonntag. Aufnahmen 1. April und 1. Oktober. Vermietungen nur zu diesen Terminen.

I. Dresdner Fachschule für Schaufenster-Decorations,

Otto Ivermoeß, Mathildenstr. 11, III.

Elisabethschule, Bürgerwiese 10.

Evangelische Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter höherer Stände. Vorsteherin: Frä. Marie Kresschmar. Sprechz. tägl. v. 1–4 Uhr.

Erziehungs-Anstalt für geistig Zurückgebliebene.

Direktor: P. Müller, Oppellstr. 44/44 b.

Franklin College. Bergstr. 21.

Examinations, by Examining Board for Entrance to the American Universities, in June. Director: John F. Logie M. A. Subjects: Latin, Greek, French, German, Mathematics, all English subjects, Drawing, Chemistry and Physics. Pensionat.

Koch-, Haushaltungs- und Industrie-Schule für Töchter besserer Stände, Dresden-Blasewitz, Schubertstr. 34 (am Weißen Schloß)

Praktische wirtschaftliche Ausbildung. — Jährliche Pension mit Unterricht 650 Mk. — Vorsteherin: Amalie Schoel.

Kochlehranstalt für Damen von Eduard Wels,

gr. Plauensche Str. 27, I.

Unterricht wochentags von früh 9 bis mittags.

Eintritt jeden 1. und 15. Pension im Hause.

Sprechzeit 9–3 Uhr.

Höhere Kochschule und Haushaltungspensionat,

Lüttichaustr. 9, I. u. II.

Vorsteherin: Sophie Voigt.

Dresdner Kunstschule, Lüttichaustr. 26,

in den neuausgebauten Oberlichtateliers. Tagesklassen: (von 9–1) für Zeichnen und Malen in Del, Aquarell, Pastell nach dem lebenden Modell, Landschaft u. a., sowie Abendast (v. 5–7) unter Leitung der Herren Oscar Zwintscher, Otto Frijsche u. Guido Richter. Fachklassen für Radieren, Lithographieren, Stilisieren u. Illustrieren: Herr Pietschmann; für Modellieren: Herr Ernst Paul. Nachmittagskurse (v. 2–4), sowie vorbereitende Klassen mit Perspektive. Dauer-Ausstellung und Prospekte kostenlos. Anmeldungen daselbst v. 11–1. Aufnahmen jederzeit beim Inhaber u. Leiter: Guido Richter.

Lehranstalt für Zuschneidekunst

von F. W. Emmrich, Alaunstr. 45, I. Der Unterricht umfaßt alle in das Schneiderfach einschlagenden Bekleidungs-Gegenstände, sowie kaufmännische Buchführung und Comptoir-Wissenschaften. Direktion: Hofschneider F. W. Emmrich Nachf. Inhaber: Max Emmrich.

Militär-Vorbereitungs-Institut

von Direktor Paul Wiener, Bürgerwiese 18, II.

Das Institut bereitet nur auf das Einjährig-Freiwilligen-Examen vor, daher beste Erfolge.

Militär-Vorbildungs-Anstalt

von Prof. C. Rud. Pollatz, staatlich konzessioniert, (mit Pensionat). Militär-vorbereitungs-Anstalt, Marschnerstr. 3, I. 2317. Vorbereitung für das Freiwilligen- und Fähnrichs-Examen, sowie für die oberen Klassen höherer Schulen. Seit 34 Jahren nachweisbar günstigste Erfolge.

Volks-Koch- und Haushaltungs-Schule des Gemeinnützigen Vereins.

Vorsitzender des Ausschusses: Stadtschulrat Professor Dr. Lyon.

Der Unterricht wird erteilt:

a) an schulentlassene Mädchen im Kochen einfacher bürgerlicher Kost, im Waschen, Flickern, Nähen und Plätten an 4 Tagen der Woche. Eintrittsgeld 5 Mk., Kostgeld für den Unterrichtstag 15 Pf.

b) an Bezirksschülerinnen des letzten Schuljahres ausschließlich im Kochen an 2 Nachmittagen; nur 10 Pf. Kostgeld für den Unterrichtstag.

Beginn der Kurse: Anfang April und Anfang Oktober. — Anmeldungen in der Kanzlei des Gemeinnützigen Vereins, Züdenhof 5, I.

Hierüber:

Das **Luisenstift**, ein zur Diakonissenanstalt gehöriges Pensionat für Töchter höherer Stände in Niederlöbnitz bei Dresden. Oberin: Frä. A. Abendroth. Geistlicher: Pastor Wagner.

R. Vorschulen und Kindergärtnerinnenbildungs-Anstalten.**Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen, Chemnitzstr. 17,**

als „Fröbelstiftung“ durch den Allgem. Erziehungsverein begründet, stellt sich in gesonderten 2 Abteilungen (Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen) die Aufgabe, für den erzieherischen Beruf des weiblichen Geschlechts zu wirken und insbesondere Erzieherinnen für Kinder vorschulpflichtigen Alters nach der Fröbelschen Methode auszubilden. Unbemittelten Schülerinnen wird auf Einreichung eines behördlich unterzeichneten Zeugnisses freier Unterricht gewährt. Für die von auswärts kommenden Schülerinnen (Kindergärtnerinnen) ist ein Pensionat mit der Fröbelstiftung verbunden. Neben den Schülerinnen, die die erzieherische Tätigkeit zum Lebensberufe gewählt, wird auch jungen Mädchen und Frauen gebildeter Stände die Teilnahme am ganzen Kursus, sowie an einzelnen Unterrichtsstunden gewährt. Der Kursus beginnt zu Ostern und ist einjährig. Die Schülerinnen erhalten nach abgelegter Prüfung ein vom königlichen Kommissar unterzeichnetes Abgangszeugnis. Vorstand der Fröbelstiftung: Baronesse v. Bülow-Wendhausen, Lüttichaustr. 10, I., Vorsitzende; Frä. v. Fromberg, Sedanstr. 8, I., Kassiererin; Schulrat Dr. Prießel, Reibigerstr. 50; Pastor von Senditz-Gerstenberg, Hohenthalpl. 9, I. — Anmeldungen sind zu bewirken bei den Mitgliedern des Vorstands. — Ueber Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen (nur Schülerinnen der Fröbelstiftung) erteilt Auskunft: Frau Weiß, Chemnitzstr. 17. Sprechzeit Montag und Donnerstag 11–1 Uhr.